Presseerklärung des Dokumentationszentrums Prora vom 16.07.2008

Am Donnerstag, dem **24. Juli 2008** um **19:00 Uhr**, liest im Dokumentationszentrum Prora **Stefan Wolter** aus seinem Buch **"Hinterm Horizont allein – Der "Prinz" von Prora"** .

Von 1986 bis 1988 war Stefan Wolter als Bausoldat der Nationalen Volksarmee (NVA) auf dem Gelände des ehemaligen "KdF-Seebades" in Prora stationiert und beim Bau des Fährhafens Mukran eingesetzt. Seine Erinnerungen an diese Zeit als "Spati", wie man die Wehrdienstverweigerer in der ehemaligen DDR nannte, hat er in seinem Buch "Hinterm Horizont allein – Der "Prinz" von Prora" verarbeitet. Die darin veröffentlichten Briefe an die Freunde und die Familie und seine literarischen Reflexionen offenbaren den täglichen Kampf der Baussoldaten gegen Diskriminierung und Schikane in der NVA. Sätze wie "Bausoldaten gehören an die Wand gestellt" gehörten zum Alltag von Wolter und seinen Leidensgenossen.

Mit seiner Lesung im Dokumentationszentrum Prora möchte Wolters ein Zeichen setzen gegen die "komplette Entsorgung der DDR-Vergangenheit" von Prora. Immerhin waren in der größten Kaserne der NVA über 15.000 Uniformierte untergebracht, darunter viele Jugendliche. Über ihr Schicksal möchte Wolters insbesondere diejenigen jungen Leute aufklären, die heute auf dem Jugendzeltplatz in Prora Urlaub machen. Ihm ist es gelungen, in Block V der Anlage den ehemaligen Clubraum der Bausoldaten als authentischen Ort zu erhalten. Dort soll an die ehemaligen Bausoldaten erinnert werden. Daneben hat sich der Autor im Internet mit anderen früheren Bausoldaten organisiert und ein virtuelles Bausoldatenmuseum aufgebaut (**http://www.proraer-bausoldaten. de**). Wolter bittet alle ehemaligen Bausoldaten, die Interesse daran haben, bei dieser Erinnerungsarbeit mitzuwirken, sich über die genannte Homepage bei den Proraer Bausoldaten zu melden.

Stefan Wolter, geb. 1967 in Eisenach, hat Geschichte und Theologie studiert und lebt und arbeitet seit 1999 in Berlin-Prenzlauer Berg.

Kontakt: Dr. Jürgen Rostock
Dokumentationszentrum Prora
Objektstraße, Gebäude 1
18609 Prora
fon 0049-38393-13991, 30-27594168
fax 0049-38393-13934
kuehnel@proradok.de
www.proradok.de

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern.

STIFTUNG NEUE KULTUR

dokumentations zentrum prora
Ein Projekt der Stiftung NEUE KULTUR

rls
Rosa-Luxemburg-Stiftung